Chinesischer Dialog

Autor(en): **A.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-479655

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Mann, welcher einen zweiten Kafi bestellte, weil er sooo gut sei!

Vater und Sohn

Ein Abstinenzverein hatte von einem Mann gehört, der hundert Jahre alt geworden war, ohne Alkohol jemals auch nur genippt zu haben. Der Verein schickte eine Abordnung ab, die sich vom Patriarchen eine schriftliche Bestätigung des Tatbestandes erbeten sollte. Man setzte also den gebrechlichen Zittergreis im Bett auf und führte ihm die Hand beim Schreiben.

Plötzlich schreckten die Herren vom Komitee zusammen: im Nebenzimmer erscholl ein wilder Lärm. Man hörte Flüche, fallendes Geschirr, schwere, schwankende Schritte. «Mein Gott, was ist das?»

«Oh», flüsterte das Greislein, «das ist Vater» — und setzte sich erschöpft im Bett zurück, «der hat wieder getrunken . . .»

A. H.

Definition

Ein Parasit ist ein Mensch, der eine Drehtüre benützt, ohne selbst mitzustoßen.

Taps

Chinesischer Dialog

Herr Chin und Herr Chun standen auf einer Brücke und beobachteten die Goldfische, die einander spielend verfolgten.

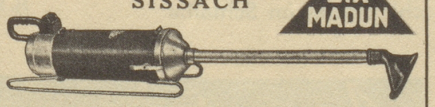
Chin: «Schau, wie glücklich sie sind.»

Chun: «Woher weißt du, daß sie glücklich sind, du bist kein Goldfisch?»

Chin: «Woher weißt du, daß ich es nicht weiß. Du bist nicht ich!»

A. H.

STAUBSAUGER
SISSACH
SIX MADUN



Aus hygienischen, das heißt aus Reinlichkeitsgründen,
Muß sich die liebe Hausfrau täglich plagen und schinden.
Den ewigen Staub kein Putztuch noch Wedel kann meistern,
SIX MADUN aber schluckt ihn, das muß die Hausfrau begeistern.

Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof Zürich
Ein Grundsatz:
Qualität und Preiswürdigkeit!

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ
Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf